

steinernen Bank und lehnt ihren Kopf gegen eine rechts befindliche Quadermauer. Unten vor der Mauer steht ihr Wasserkrug und in halber Höhe der Mauer hängt ein Zettel mit dem Zeichen Seinsheim's und der Jahrzahl 1820. Im Mittelgrund erblicken wir den Thurm der Villa Malta in Rom, und die linke Ferne ist durch kahle Berge geschlossen.

5. Die Schafschur.

H. 4'' 8''', Br. 3'' 9'''.

In einem Zimmer hocken zwei Frauen, welche mit dem Scheeren eines Widders beschäftigt sind, ein zuschauendes zehnzähriges Mädchen, mit beiden Händen unter ihrer Schürze, steht rechts und vorn in der Ecke ein runder Korb mit der abgeschnittenen Wolle und einer Scheere. Links im Grund des Zimmers hinter dem Rücken der vorderen Bäuerin eine Tonne. Unterhalb des Wollkorbes der Name *Seinsheim* 1815.

6. Das schlafende Kind.

H. 4'' 3''', Br. 3'' 5''' d. Pl.

Ein Kind, in weissem Gewande, mit lockigem schwarzen Haar, liegt aufgerichtet und nach rechts gekehrt gegen eine Bretterverkleidung gelehnt, es hat den Kopf auf beide Hände gelegt und ist in Schlaf gesunken. Oben links an der weissen Luft das Zeichen, 1812. Ohne Einfassungslinien.

7. Männliches Brustbild.

H. 3'' 6''', Br. 2'' 8''' d. Pl.

Der Verwalter der gräflichen Familie. Von vorn gesehenes Brustbild eines bejahrten Mannes mit dünnem langen und lockigen Haar, ohne Bart. Er ist mit dunkeltem Rock, weisser Weste und dunkeltem Halstuch bekleidet. Unten links am Rock das Zeichen, rechts gegenüber die Jahrzahl 1809 verkehrt. Ohne Einfassungslinien.

8. Derselbe.

H. 3'' 11''', Br. 2'' 10''''.

Aehnlich dem vorigen Blatt. Brustbild eines bejahrten, von vorn gesehenen Mannes ohne Bart, mit lockigem Haar, er ist mit dunkeltem Rock, weisser Weste und dunkeltem Halstuch bekleidet. Rechts unter dem Arm das Zeichen und rechts unten im Rand die Jahrzahl 1813.

9. Die alte lesende Frau.

H. 4'' 2''', Br. 2'' 11'''' d. Pl.

Die Amme der gräflichen Familie. Sie sitzt vor den Vorhängen ihres Bettes in einem Lehnstuhl nach links gekehrt und liest in einem Andachtsbuch, das sie mit beiden Händen hält; sie trägt eine weisse Haube mit Spitzen und über ihrem Rock ein mit Bändern vor der Brust zugeknüpftes Kamisol. Oben rechts in der Ecke das Zeichen, 1813 (?). Ohne Einfassungslinien.

10. Hofmarkt Grünbach.

H. 2'' 10''', Br. 5'' 3''''.

H. d. Pl. 4'' 4''', Br. 6'' 3''''

Ansicht dieser im Mittelgrund gelegenen, aus einer Kirche, einem Herrenhaus und mehreren Bauernhäusern bestehenden, dem Bruder des Grafen gehörigen Besitzung. Rechts oben in Gewölk ist die Stigmatisation des h. Franciscus vorgestellt. Links vorn an einem Stein das Zeichen, 1821. Im Unterrand die vorstehende, mit dem Grabstichel gestochene Inschrift. Seinsheim ätzte das Blatt als Titelblatt zu einem Ablassbüchlein.

Lithographien.**11. Die Anbetung der Hirten.**

H. 8'' 3''', Br. 10'' 5''''.

Federzeichnung. — Maria, in langem Mantel, mit dem gewickelten Kind auf dem Schooss, sitzt von vorn gesehen in der